Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 95 Dienstag, den 24. April 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 21sten bis 23. April 1827.

Schauspielerin Friederike Krosek nebst Familie und Garderobiere Mad. Ziegelmeyer von Königsberg, log. in den 3 Mohren. Hr. Kaufmann Zirrenberg von Magdeburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Hunben von Frauenburg und Hampe von Elbing, Hr. Gutsbesitzer Hildebrandt von Miloczewo, log. im Hotel de Thorn. Hr. Kaufmann Lindenheim von Elbing, log. im Hotel d'Oliva.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Schlutius und Jespersen n. Cöslin. Frau Gutsbesitzerin v. Laczewska nach Kistowo, die Herren Kaufleute Hunben und Hampe. Hr. Apotheker Hildebrandt nach Dirschau. Hr. Pächter v. Pawlowski nach Zeischendorf.

Bekanntmachungen.

Vom 1. Mai d. J. an wird zwischen Königsberg und Danzig eine Personen-Schnellpost eingerichtet.

Von Königsberg geht selbige ab,
Montag und Donnerstag Morgens um 8 Uhr
In Danzig kommt sie an,
Dienstag und Freitag 6 Uhr Morgens.
Aus Danzig geht sie ab,
Dienstag und Sonnabend um 3 Uhr Nachmittags,
In Königsberg kommt sie an,
Mittwoch und Sonntag Mittag.

Der Hauptwagen faßt im Innern 6 Personen, ruhet auf Druckfedern und ist aufs bequemste eingerichtet. An Personen-Geld ist pro Meile 8 Sgr. einschließlich des Postillon-Trinkgeldes für jeden Platz zu entrichten. Das letztere wird dem Postillion von der Post-Anstalt ausgezahlt, der Reisende hat weder an die Postillione noch an die Postunterbeamten irgend etwas zu entrichten. Wenn der Hauptwagen zur Fortschaffung der Reisenden nicht ausreicht, so sind die Posthalter verpflichtet anständige Beichaisen zu gestellen, deren Zahl zur Zeit jedoch auf 2, jede zu 4 Personen, hat beschränkt werden müssen. Außerdem kann noch eine Person auf dem

Außenplatze des Hauptwagens befördert werden, wofür nur 6 Sgr. pro Meile zu entrichten sind. An Gepäck kann jeder Reisende dreißig Pfund frei mitnehmen, solches muß aber in Felleisen oder in Mantelsäcken verpackt seyn, Coffres und Kisten werden mit dieser Post nicht befördert.

Berlin, den 12. April 1827.

Der General-Postmeister (gez.) Nagler.

Die Frauen der nachbenannten Militairs oder deren Erben,
des Hrn. Hauptmanns v. Kreutz vom 4ten Ostpr. Inf.-Reg.
der Herren Lieutenants Schröder und Oertell vom 5ten Ostpr. Landwehr-Inf.-R.
des Hrn. Lieutenants Faenza vom 2ten Westpr. Landwehr-Inf.-Reg.
der Soldaten Richter und Kunke bei der Armee,
— — Schönrock und Lange von der 2ten Westpr. Brigade Garnis.-Batt.
des Büchsenschmidt Sperber vom 5ten Ostpr. Landwehr-Cavallerie-Reg.
des Soldaten Karth beim Reserve-Bat. 2ten Westpr. Reg.
— — Lindemann vom 2ten Westpr. Inf.-Reg.
— — Schütz von der 8ten Artillerie-Comp.
des Musquetier Krause bei dem 4ten Bataillon.
des Soldaten Tomascheck vom Garnison-Bat. des 4ten Ostpr. Inf.-Reg.
werden aufgefordert, sich im Servis- und Einquartierungs-Bureau in der Langgasse No. 507. zu melden, und nach gehöriger Legitimation den ihnen gebührenden noch nicht erhobenen Communal-Servis aus den Monaten Juli 1815 bis März 1816 in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 2. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissements.

Die Gestellung der zu dem Betrieb der beiden Bagger-Maschienen zu Neufahrwasser, und zu der Bagger-Maschiene in den städtschen Gewässern erforderlichen Pferde, soll an den Mindestfordernden ausgethan werden. Es ist hiezu auf

den 25. d. M. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Polizei-Rath Kühnell auf dem Polizei-Geschäftshause Termin angesetzt und hat der Mindestfordernde bei Nachweis gehöriger Sicherheit, den Zuschlag bis auf Genehmigung der Königl. Regierung zu erwarten.

Danzig, den 13. April 1827.

Königl. Polizei-Präsident.

Das Grundstück auf der Niederstadt am Wallgraben No. 575. der Servis-Anlage, und pag. 84. des Erbbuchs, in einem wüsten Platze bestehend, soll zur Bebauung gegen Erlegung eines Einkaufs und eines jährlichen Canons in Erbpacht ausgethan werden. Hierzu steht ein Termin allhier zu Rathhause auf

den 16. Mai Vormittags um 10 Uhr an,

in welchem Termin Erbpachtslustige ihre Gebotte mit Darbietung der gehörigen Sicherheit zu verlautbaren haben werden.

Danzig, den 30. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es soll unter der Kuhbrücke und zwar in dem Speicherwärts belegenen Brückentheil auf der Seite gegen den Aschhof ein Platz auf 6 Jahre in Miethe ausgethan werden, um in einer daselbst zu erbauenden Kammer leere Gefäße oder andere leichte nicht feuerfangende Gegenstände aufzubewahren.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin

auf den 15. Mai Vormittags 10 Uhr

allhier zu Rathhause an, in welchem Termin Miethslustige ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden. Die Mieths-Bedingungen sind bei dem Caculatur-Assistenten Herrn Bauer allhier zu Rathhause einzusehen.

Danzig, den 3. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die in der Frauengasse an der Ecke des alten Rosses unter der Servis-No. 851. belegene der Stadtgemeinde zugehörige wüste Baustelle, woselbst ehemals das Schwarzsche Grundstück gestanden, soll unter der Bedingung der Wieder-Erbauung in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause

auf den 15 Mai d. J. Vormittags 11 Uhr

an, in welchem Termin Erbpachtsliebhaber ihre Gebotte zu verlautbaren haben werden. Die Erbpachts-Bedingungen können in der Calculatur beim Herrn Calculatur-Assistenten Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 5. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Verpachtung der Fährgerechtigkeit am Ganskruge über den Weichselstrom von Martini 1827 bis dahin 1833 steht ein Termin auf

den 12. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Rathhause an, wozu cautionsfähige Pachtlustige sich einzufinden hiedurch aufgefordert werden. Die Pacht-Bedingungen können bei dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer eingesehen werden.

Danzig, den 9. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Kaufmann Heinrich Zimdars nnd dessen verlobte Braut die Fran Constantia Renata geb. Molkentin abgeschiedene Kaufmann Holzwich durch einen am 23. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter in Anse-

hung der Substanz ihres beiderseitigen Vermögens, nicht aber des Erwerbes unter sich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 27. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen wird bekannt gemacht: daß der Landgerichts-Assessor Schumann zu Marienburg und dessen verlobte Braut Jungfrau Maria Johanna Drebs die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes bei der von ihnen zu schließenden Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 16. März a. c. ausgeschlossen haben.

Marienwerder, den 23. März 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Der Handlungsbeflissene, vormalige Oekonom Carl August Axt hieselbst und dessen verlobte Braut die Jungfer Caroline Emilie Förster haben durch einen am 29. März d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die sonst hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 30. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Handelsmann Hirsch Samuel Stein von hier, und dessen Ehefrau Helena geb. Salier aus Danzig laut einem vor Eingang ihrer Ehe errichteten Notariats-Vertrage die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, in bestehender Ehe ausgeschlossen haben.

Dirschau, den 14. März 1827.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Es soll die erledigte Stelle eines Stäbe-Brackers wieder besetzt werden, weshalb wir qualificirte Personen auffordern, sich mit gehörigen Zeugnißen über ihre Sachkenntniß und Führung versehen, in unserm Secreteriat auf Neugarten No. 504. in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr zu melden.

Danzig, den 18. April 1827.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft

Stobbe. Lesse. Arendt.

Verlorne Sache.

Es ist auf dem Wege von dem Brodbänken-Thor bis die Kalk-Schiffe, durch die Querstraßen längst der Brücke, ein Damenhut vom Wagen verloren. Der Finder bekommt 2 Rthl. der ihn in No. 1714. am alten Schloß abliefert.

Gelder die zu verleihen sind.

900 bis 1000 Rthl. Preuß. Courant sind theilweise oder im Ganzen gegen Faustpfand, ohne Einmischung eines Dritten, sofort Pfefferstadt No. 452. Böttchergassen-Ecke zwei Treppen hoch nach hinten, zu haben.

Theater-Anzeigen.

Mittwoch, den 25. April zum Benefize für den Unterzeichneten: Sieben Mädchen in Uniform nach Angely mit Veränderungen und Einschaltung einer Rolle von H. Massow 1. Der Corporal, Caroline v. Massow 2. Invalide Rumor, Hans v. Massow. Hierauf: Die eifersüchtige Frau, Lustspiel von Kotzebue. Regierungsrath von Uhlen, Hans v. Massow, Regierungsräthin von Uhlen, Caroline v. Massow. Zum Beschluß auf vielseitiges Verlangen: das Strudelköpfchen, Lustspiel von Hell. Major v. Goldner, Hans v. Massow, Majorin v. Goldner, Caroline v. Massow. Bestellungen auf Logen, Sperrsitze ꝛc. werden bei dem Unterzeichneten im Hotel d'Oliva von heute ab angenommen. Zu dieser Vorstellung erlaube ich mir die gehorsame Einladung. H. v. Massow.

Obgleich die Witterung dem Besuch des Schauspiels nicht günstig ist, so wage ich es dennoch im Vertrauen auf die sich so oft bewährte Güte des hiesigen verehrten Publikums meine Benefize Vorstellung für den nächsten Donnerstag als den 26. d. M. ergebenst anzuzeigen, mit dem Bemerken: daß mit dieser Vorstellung für jetzt die Bühne geschlossen wird. Die für diesen Abend bestimmte Stücke sind: Zum Erstenmale Hans Michel Meerrettigs Liebes- und Ehestandssachen, oder: Die Mondsucht. Fastnachts-Posse in 2 Aufzügen von Ernst Raupach, Verfasser des Lustspiel: Laßt die Todten ruhn. Darauf zum Erstenmale: Das Ehepaar aus der alten Zeit oder: Die Jubel-Hochzeit. Liederposse in Einem Aufzuge von Louis Angely mit Musik von verschiedenen Componisten. Die Namen der beiden Verfasser sind Bürge, daß die Freunde der komischen Muse einen vergnügten Abend zu erwarten haben, daß es auch mir und den Meinigen bei gegenwärtig drückenden Verhältnissen ein solcher werde, läßt mich die Güte der edlen Bewohner Danzigs erwarten.

Bestellungen zu Logen und Sperrsitze werden sowohl im Theater-Bureau als auch in meiner Wohnung auf dem Sande No. 104. im blauen Löwen angenommen.

W. Lanz.

Anzeigen.

Dienstag, den 24. April werden die Geschwister Theimer aus Böhmen, meine resp. Gäste, mit Gesang und Harfenspiel zu unterhalten suchen, wozu ergebenst einladet. Karmann.

Vermiethungen.

Es ist ein freundliches Logis, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller und Speisekammer, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse No. 251.

Auf erst Neugarten No. 521. sind Stuben zu vermiethen nebst Garten. Nähere Nachricht in demselben Hause.

Rechtstädtschen Graben No. 2052. ist eine angenehm gelegene Wohnung eine Treppe hoch, mit eigener Thüre, 2 Stuben, 2 Küchen, geräumiges Hausflur und Boden zu vermiethen, und gleich zu beziehen. Das Nähere in der Untergelegenheit.

In der Hundegasse No. 317. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln an ledige Leute zu vermiethen.

Das kleine Haus in der Häkergasse No. 1414. ist sofort billig zu vermiethen. Nähere Nachricht 2ten Damm No. 1416.

Ein Stall auf 4 Pferde, nebst 2 Böden zu Heu, Stroh und Hafer, in der Häkergasse No. 1412. gelegen, ist vom 1. Mai d. J. ab zu vermiethen; weitere Auskunft darüber erhält man 2ten Damm No. 1416.

Ein großer Hofplatz, auf welchem sich mehrere Viehställe befinden, ist sogleich zu vermiethen. Nachricht darüber wird ertheilt auf dem 2ten Damm No. 1416.

Sandgrube No. 466. ist ein Zimmer mit und ohne Meubeln nebst Aufwartung zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Das zur C. C. Keslerschen Concurs-Masse gehörige Grundstück am Langenmarkt und an der Matzkauschen Gasse belegen, soll von Ostern rechter Ziehzeit ab an den Meistbietenden vermiethet werden. Es eignet sich dieses Grundstück vorzüglich zum Betriebe einer Weinhandlung und es ist zwar die dritte Etage bis zur Michaelis-Räumungs-Zeit vermiethet, kann aber alsdann dem Miether des ganzen Hauses zur Disposition gestellt werden. Zur Licitation dieses Grundstücks lade ich Miethslustige ein, sich am

5. Mai Nachmittags 3 Uhr

bei mir in der Jopengasse No. 594. einzufinden. Ueber die nähern Bedingungen bin ich täglich Nachricht zu geben bereit.

Danzig, den 21. April 1827.

Der Justiz-Kommissarius Boie, als Curator der Keslerschen Concursmasse.

Miethgesuch.

Ein Officier-Logis wird vom 1. Mai in einer lebhaften Straße gewünscht. Nachricht hierüber wird Große Krämergasse No. 643. zwei Treppen hoch erbeten.

Auctionen.

Im Auftrage der Herren Verwalter der Anna Constantia Rödigerschen Testamentsstiftung, soll das dieser Stiftung gehörige hieselbst in der St. Elisabeths-Gasse belegene No. 1. des Hypotheken-Buchs und No. 60. der Servis-Anlage bezeichnete Grundstück, welches in einem massiven Wohnhause und einem Hofraume bestehet, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in dem auf

den 24. April a. c.

in der Börse anberaumten Termine verauctioniret werden.

Es haftet auf diesem schuldenfreien Grundstücke ein jährlicher Grundzins von 13 Gr. 13½ Pf. preuß. Cour. in 18 Gr. 6 Pf. Danziger welcher jedoch nur bei der Besitzveränderung, wovon die letztern im Jahre 1824 statt gefunden, bezahlt wird.

Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden hiedurch eingeladen ihre Gebotte in dem angesetzten Termine zu verlautbaren, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag bestimmt erfolgen wird, das Grundstück auch bei der jetzt bevorstehenden Umziehezeit bezogen und täglich in Augenschein genommen, so wie der Hypotheken-Zustand im Auctions-Bureau eingesehen werden kann.

Danzig, den 9. April 1827. Das J. A. Lengnichsche Auctions-Bureau.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Bei dem Sattler-Meister **Präffke** Vorstädtschen Graben No. 2061. stehen eine viersitzige moderne Kutsche auf Federn und ein moderner Wiener-Wagen zum Verkauf.

In der Schmiedegasse No. 278. ist ganz feiner weißer und gelber werderscher Leckhonig zu haben.

So eben erhielt ich eine Sendung ganz moderner Cattune, extra feine glatte Piques und Halb-Piqué, Decken, weiße aptirte Kleider, Shawls und Tücher im neuesten Geschmack, moderne Sommerzeuge zu Ueberröcke und Beinkleidern für Herren und Knaben, und noch mehrere Artikel die ich zu den billigsten Preisen empfehle.

S. S. Baum, Ersten Damm No. 1131.

Alte Moppen und Ziegel sind zu verkaufen Breitegasse 1193.

Drei Schock eichene Mühlenkämme sind käuflich zu haben im Pfarrhause zu Gotteswalde.

Den Rest der noch vorräthigen Waaren, bestehend in Cattune, Ginghams, Piques, Cambrys, Tücher und Stuf, wird zu billigen Preisen, in 8 Tagen aufräumen, auch die Kram-Utensilien, gestrichene Regale, und Tombänke verkaufen, die Manufactur-Waaren-Handlung. Langgasse No. 407. dem Rathhause gegenüber.

Reinschmeckender 11 ° starken Kornbrandwein in Ohme, 3 Ellen lange neue bastene Matten 5ner und 10ner, saftreiche Citronen zu $\frac{1}{2}$ Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., hundertweise billiger, Pommeranzen, Jamaica-Rumm die Bouteille 10 Sgr., Selterswasser, große Muscat-Trauben-, Malaga- und smyrnaer Rosienen, ächte Prinzeß-Mandeln, Feigen, Succade, Tafelboullion, und alle Sorten Wachslichte erhält man billig in der Gerbergasse No. 63.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 21. April 1827.

Bernhard Mertens, von Bremen, k. v. dort, mit Ballast, Tjalk, Br. Catharina, 35 N. Hr. L. Groos.
Grist. Grap, von Wolgast, k. v. Copenhagen, — Bark, Königin v. Schweden, 132 N. Hr. Gottel.
dherrit Jac. Hötjer, von Veendam, k. v. Gröningen, mit Ballast, Smack, de goede Hoop, 40 N. an Ordre.
Jac. Geerts Schrader, — k. v. Muyden, — — —
Piet. Fynes Visser, von Schiermanko, k. v. dort, — — de twee Gebröder, 44 N. —

Nach der Rhede: Ferd. Ostzke. W. Harrison. John Knaps. D. Klawitter. J. E. Domansky.
Gesegelt: Joh. Jac. Hein nach Liverpool, Carl Geneke nach Leith, Joh. Jac. Krause nach Lon-

don, Pet. Chr. Bukmann nach Sligo mit Holz. Alex. Watson nach Riga, Ade A. van der Wall nach Pillau mit Ballast.

Der Wind Süden.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 23. April 1827.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. — & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage — & — Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
10 Tage — Sgr. 6 Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage ½ pC. damno.
3 Woch. — 2 Mon. — & pC. d.

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Dito dito dito wicht.	:	3:8 Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	5:21½	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—
Münze . . . —	—	—

Getreidemarkt zu Danzig, vom 19ten bis incl. 21. April 1827.

1. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 321$\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt, zu Kauf gestellt worden. Davon 20⅙ Lasten gespeichert. Die in diesem Rapport als verkauft angegebenen 32 Lasten Gerste sind zum Transit.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . .	111¼	—	—	32	42⅚	1½
	Gewicht, Pfd:	132 - 133	—	—	98 - 101	63 - 67	—
	Preis, Rthl.:	83⅓—98⅔	—	—	50	49⅙—50	107⅔
2. Unverkauft	Lasten: . .	89⅔	—	23⅚	—	—	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	36—48	32—38	—	30—32	22—25	46—55